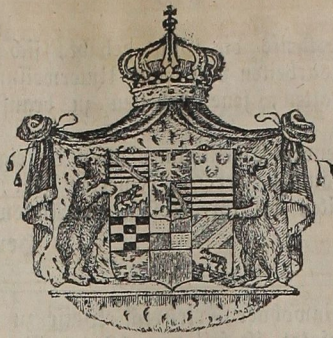


Er scheint

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bekleidung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpuzzeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 41.

Dessau, Freitag, den 13. März

1868.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Revierjäger Franz Gerlach in Wörlitz zum „Unterförster“ auf dem Wilhelms Hofe gnädigst zu ernennen und dem Unterförster Haetge in Luschwitz in gleicher Eigenschaft die erledigte Forstschutzbeamtenstelle auf dem Meiseberge in Gnaden zu übertragen geruhet.

**Bekanntmachung.** — Mittelfst Hoher Resolution vom 29. Februar 1868 sind dem Salinen-Controleur Herrmann auf Herzoglichem Salzwerke zu Leopoldshall die Geschäfte eines Einnehmers, und dem Büreaugehülfen Dübel daselbst die Geschäfte eines Assistenten bei dem Herzoglichen Salz-Steueramte zu Leopoldshall übertragen worden.

**Bekanntmachung.** — In der Nacht vom 6. zum 7. d. Mts. ist das auf Görziger Feldmark unmittelbar bei der Eisenbahnstation Groß-Weißandt belegene, der verehelichten Friederike Käufer eigenthümlich zugehörige ehemalige Restaurationsgebäude zum größten Theile niedergebrannt.

Wer über die bis jetzt unermittelte Entstehungsurache dieses Brandes derartige Angaben zu machen im Stande ist, daß dadurch ein etwaiger Brandstifter zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann, erhält eine Belohnung bis zu

**Ein hundred Thalern**

hierdurch zugesichert.

Köthen, 10. März 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.  
Bramigk.

**Bekanntmachung.** — Es steht zu befürchten, daß im bevorstehenden Jahre die große Kiefernraupe, wie die Nonne auch in den Privatwaldungen des Coswiger Bezirks große Schäden bringen werden, wenn nicht von den Waldeigenthümern rechtzeitig geeignete Maßregeln zu ihrer Vertilgung ergriffen werden.

Wir machen die betreffenden Waldeigenthümer hierauf aufmerksam und weisen dieselben, wie im eigenen, so im öffentlichen Interesse hiermit an, die große Kiefernraupe in ihrem Winterlager, das sie unter Moos, Streu und Erde im Umkreise der Bäume abhält, ungesäumt einsammeln und vernichten, auch die Nonnenraupe beim Auskriechen aus dem Ei im April und Mai, wo dieselben in sogenannten Spiegeln mehrere Tage beisammen sitzen, tödten zu lassen, später aber die betreffenden Raupen, Puppen und Schmetterlinge, wo sie in größerer Menge sich dennoch zeigen sollten, möglichst zu vertilgen.

Die Forstbeamten des Coswiger Bezirks, namentlich die Herren Oberförster Schmaling zu Hundelust, Obbarius in Serno und die Herren Revierförster Sauts in Cobbelsdorf und

heute Abend um 7 Uhr  
langem Todeskampfe  
denheit und Gerechtigkeit  
bet Freitag Nachm.  
Rath Dr. Sinteris.  
Rapp  
d. Wspl. d. Wspl.  
10  
10  
10  
10  
10  
eiger.  
März  
heine  
bahn-Actien  
Priorität  
tät  
garantirt  
Priorität  
garantirt  
Prioritäts-Obligat.  
Actien  
n  
leibe  
Actien  
Actien  
desbank-Actien  
März  
bahn-Actien  
enbahn-Actien  
3  
desbank-Actien  
März 1868.  
ist bewölkt, zum. gethüllte Wolken  
mit Schneegraupen. W. W. W.  
egen und Wind, Ab. wolfig und  
W.  
Wind, zum. bewölkt, zum. heile  
spät better. W. WNW. WNW.  
hm. kreisig, Ab. bedekt. S. O. S.  
ch, Lange Gasse Nr. 3.



Matthes in Coswig haben einestheils die Güte gehabt, sich bereit zu erklären, den Privatwaldbesitzern bei den qu. Vertilgungsarbeiten Rath und Unterweisung zu ertheilen, anderntheils aber haben dieselben auch Weisung erhalten, jene Arbeiten zu beaufsichtigen und Vernachlässigungen darin zur Anzeige zu bringen.

Wir erwarten, daß die betreffenden Eigenthümer schon im eigenen Interesse Nichts zur Beseitigung der gedachten Gefahr verabsäumen werden, bemerken aber, daß falls dies dennoch eintreten sollte, die nöthigen Vertilgungsarbeiten auf ihre Kosten von Amtswegen werden angeordnet werden.

Zerbst, 23. Februar 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.  
W. Vogel.

**Bekanntmachung.** — Der Einwohner Friedrich Weise zu Horstorf, dessen Beschreibung bezüglich Person und Kleidung nachfolgt, ist seit dem 13. v. Mts. unter Umständen fortgegangen, welche vermuthen lassen, daß er seinem Leben ein Ende gemacht hat.

Jeder, welcher über das Verbleiben des Einwohners Friedrich Weise Auskunft geben kann, so wie auch die betreffende Behörde, welche einen unbekanntem Leichnam aufgenommen hat, welcher der nachfolgenden Personal- und Kleidungsbeschreibung entspricht, wird dringendst ersucht, uns hiervon baldmöglichst Nachricht zu geben.

Der Weise war bei seinem Verschwinden 57½ Jahr alt, ist mittlerer Statur, wohlbeleibt, hat braunes Haar, trägt keinen Bart und hat an der rechten Hand einen steifen Mittelfinger.

Derselbe war bekleidet mit einem schwarzen, mit braunem Tuche überzogenen Pelze, grauen, baumwollenen Beinkleidern, einer schwarzen Plüschweste, einem schwarzen, wollenen Tuche, braunem Shawl, langen, rindsledernen Stiefeln, einer schwarzen Tuchmütze, blauer, wollener Unterziehhose, Unterbeinkleidern von Farchend und einem leinenen Hemd ohne Zeichen.

Dranienbaum, 9. März 1868.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.  
Schurz.

#### Wiesen-Verpachtung.

Die dem Hospitale St. Johannis zu Bernburg gehörigen 23 Morgen 158 Q.-R. Wiese in der kleinen Aue sollen im Auftrage Herzoglichen Consistoriums zu Dessau von Michaelis d. J. ab öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Es ist zu diesem Behuf auf

Mittwoch, den 18. März c.,

Nachmittags 3 Uhr,

im hiesigen Schützenhause Termin anberaumt worden, zu welchem Pachtlustige hierdurch mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Verpachtungs-Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Bernburg, 9. März 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreisdirection.  
Bunge.

#### Holz-Verkauf

im Herzoglichen Forstrevier Nedlitz.

Montag, den 16. März d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an

sollen im Gasthose zu Nedlitz die im Schlage Hagendorferdicken, Abtheilung 7., und in den Abtheilungen 34. bis 43., 48. bis 51., so wie in der Durchforstung Kleinebusch, Abtheilung 105., aufbereiteten Kastenholzer, als:

½ Kftr. Kiefern Nutzholz, 49½ Kftr. dergl. Kloben 1. Sorte, 58½ Kftr. dergl. Kloben 2.

Sorte, 30¼ Kftr. dergl. Knüppel 1. Sorte, 118½ Kftr. dergl. Knüppel 3. Sorte, 16 Kftr. eichen Kloben, 17¾ Kftr. dergl. Anbruch, 4½ Kftr. dergl. Knüppel 1. Sorte, 2 Kftr. dergl. Knüppel 2. Sorte, 11¾ Kftr. dergl. Stammholz, 2½ Kftr. birken Kloben, 2¼ Kftr. dergl. Knüppel 1. Sorte, 10¼ Kftr. dergl. Anbruch, 2¾ Kftr. buchen Kloben, ½ Kftr. dergl. Anbruch, 1½ Kftr. dergl. Stammholz, ½ Kftr. espen Anbruch,

meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 7. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

#### Streu-Verpachtung.

Die Streu im Mittel- und Oberteiche bei Bone soll

Sonnabend, den 14. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden. — Zerbst, 7. März 1868.

Herzogl. Fischerei-Verwaltung.

#### Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Mittelwaldschlage des Pfaffenbusches, 1. Bernburger Schutzbezirk, aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer und zwar:

1 Stück eichen Klobz von 35" mittl. Durchm.

und 3' St  
7-17" m  
9 Stück el  
Durchm. u  
macherho  
Knüppel- un  
hede, 15½  
Dornen,  
sollen Dienst  
Morgens 9 Uhr  
prinzen" hier  
kannt zu mach  
verkauft werden  
Bernburg, 10

Handelsrid  
Nachstehender  
Handelsregister  
garnspinnerei  
An Stelle  
aus dem B  
Julius P  
Schneidgel  
stands m  
Dessau, 11.  
Herzoglich  
Der

Der ehemal  
Deonom Wil  
befindet sich  
kannter Abwe  
Auf Antrag  
Oscar Wolff  
Deonom Wil  
gefordert, im  
spätstens abe  
vor unserm  
Assessor Rad  
am

bis Nachmitt  
schen Termin  
leben und A  
genfalls er u  
einsetzung im  
hat, daß er

1  
vor Herzogli  
Präklusivbed  
genwärtige  
seine Güter  
Bollensted  
Herzogl  
(L. S.)

und 3' Länge, 8 Stück rüstern Nutzenden von 7—17" mittl. Durchm. und 6—32' Länge, 9 Stück eschen Nutzenden von 6—9" mittl. Durchm. u. 9—21' Länge, 1½ Haufen Stellmacherholz, 14 Rfstr. eichen u. rüstern Scheit-, Knüppel- und Stockhölzer, 31½ Schock Baumhecke, 15½ Schock Unterholzhecke und 3 Schock Dornen,

sollen **Dienstag, den 17. März d. J.**, von Morgens 9 Uhr ab im Gasthose zum „Erbprinzen“ hieselbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 10. März 1868.

Herzogl. Forst-Inspection.

#### Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Nachstehender Vermerk ist heute im hiesigen Handelsregister Fol. 254., die Dessauer Wollgarnspinnerei betreffend, bewirkt worden:

An Stelle des seit dem 1. Januar 1868 aus dem Vorstande ausgeschiedenen Directors **Julius Arendt** zu Dessau ist **Carl Schneichel** daselbst Director und Vorstandsmittglied geworden.

Dessau, 11. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

#### Gerichtliche Vorladung.

Der ehemalige Handlungsbesessene, spätere Dekonom **Wilhelm Wölffer** aus Harzgerode befindet sich seit länger als 10 Jahren in unbekannter Abwesenheit.

Auf Antrag seines Bruders, des Hüttengehülfsen **Oscar Wölffer** von der Silberhütte, wird der Dekonom **Wilhelm Wölffer** aus Harzgerode aufgefodert, innerhalb der nächsten drei Monate, spätestens aber in dem an hiesiger Gerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Nabe**,

am 11. Mai dieses Jahres

bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden, peremptorischen Termine sich anzumelden oder von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, widrigenfalls er unter Verlust des Rechts der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand zu gewärtigen hat, daß er mittelst eines am

16. Mai dieses Jahres

vor Herzoglichem Kreisgerichte zu publicirenden Präklusivbescheides, auf dessen Anhörung sich gegenwärtige Vorladung mit erstreckt, für todt und seine Güter für vererbt werden erklärt werden.

Ballenstedt, 25. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Das in hiesiger Jüdenstraße unter Zahl 821. belegene, dem Fuhrmann **Heinrich Berndt** allhier gehörige **Wohn- und Brauhaus** mit Zubehör, namentlich einer Separationskabel, wird hiermit zur öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt.

Das gesammte Grundstück ist mit 1 Thlr. 2 Sgr. 1 Pf. Abgabe an die hiesige Kammerei behaftet und mit Rücksicht hierauf auf

1750 Thlr. Ert.

abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

der 15. Mai d. J.

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigend, sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 4. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Lezius.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Handarbeiter **August Elso** sen. gehörige, in der Haleschen Vorstadt hieselbst unter Zahl 14. belegene **Haus**, nebst Gehöft und Zubehör, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten, so wie eines jährlichen Canons von 1 Thlr. 10 Sgr., auf 700 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 27. März d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Henning** zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allge-

meine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 10. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Lüdicke.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Hausbesitzer Wilhelm Pforte zugehörige, in der Wilhelmsstraße allhier belegene Haus nebst Zubehör, unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben und Lasten auf 2500 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 15. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Henning, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 3. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Lüdicke.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber werden die dem Fuhrmann Friedrich Donath und dessen Ehefrau, Louise geb. Richter, hierselbst zugehörigen Grundstücke, als:

- a. das hierselbst sub Nr. 256. b. belegene Wohnhaus nebst Zubehör, unter Berücksichtigung der aufhaftenden Rente von 1 Thlr., einer

Herrschaftl. Abgabe von 10 Sgr. zur vollen Grundsteuer und einer städtischen Abgabe von 20 Sgr. jährlich, abgeschätzt zu 570 Thlr.; b.  $\frac{7}{8}$  Morgen Acker im Unterstadtfelde neben Heide und Böttger, unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgabe von 4 Sgr. 4 Pf. zur vollen Grundsteuer abgeschätzt zu 180 Thlr., zur öffentlichen Versteigerung gestellt. Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 25. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden alle Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an die Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 10. Februar 1868.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Green.

#### Gerichtliche Versteigerung.

Im Locale der hiesigen Polizei-Verwaltung wird

Freitag, den 27. März d. J., Nachm. 3 Uhr, eine Partie fichtenes Stabholz zu Zuckerkässern, zum Theil schon fertig ausgearbeitet, und eine Partie fichtene Bretter, sogen. Schwarten, öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkauft.

Groß-Alsleben, 6. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
G. Siegfried.

#### Termins-Aufhebung.

Der auf den 13. d. Mts. an hiesiger Kreisgerichtsstelle anberaumte Termin behufs meistbietenden Verkaufs dreier Wagen wird hiermit wieder aufgehoben.

Zerbst, 11. März 1868.

Im Auftrage Herzogl. Kreisgerichts:  
Voigtländer.

## Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 14. März, Nachm. 2½ Uhr Beichte, Hr. Archidiaconus Popitz.

Sonntag, den 15. März, Vorm. ½ 9 Uhr Hr. Pastor West; um 10 Uhr Hr. Archid. Popitz; um 12 Uhr Militairgottesdienst: Hr. Diaconus Meßel; Nachm. Hr. Collaborator Heine.

Montag, den 16. März, Nachm. 4 Uhr Bibelstunde des Frauenvereins.

Mittwoch, den 18. März, Abds. 7 Uhr Hr. Past. West.

Donnerstag, den 19. März, Ab. 7 Uhr Hr. Archid. Popitz.

Freitag, den 20. März, Nachm. 2 Uhr Prüfung der Confirmanden: Hr. Diac. Meßel.

(Bis 21. März Amtswoche des Diaconus.)

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 15. März, Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Dienstag, den 17. März, Ab. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring.

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Freitag, den 13. März, Nachm. 4 Uhr Fastenandacht.

Sonntag, den 15. März, Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt; Nachm. 3 Uhr Christenlehre.

Sonntag, den 15. März,

Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche.

Agnus Dei für Männerstimmen von R. Volkman (zum ersten Male).

## Geborene, Getraete und Gestorbene.

Geboren:

6 Söhne, 3 Töchter.

Getraet:

Gestorben:

4. März. Des Handarbeiters Fr. Richter Tochter, Johanna, 8 J. 6 M. 3 W. 1 T.
5. = Des Kaufmanns Aug. Kiesel Sohn, Robert, 3 M. 2 W. 2 T.
6. = Die unverehelichte Caroline Zirkenbach aus Wörlitz, 31 J.
8. = Des Kossathen Leop. Huth Sohn, Leopold, 1 J. 3 M. 3 T.
9. = Des Bergolders Fr. Pfuhl Tochter, Margarethe, 2 J. 1 W.
- Des verst. Sattlermeisters G. Hesse Wittwe, Johanne, 82 J. 2 M. 2 W. 4 T.
- Der Schuhmachermeister Marius Kawiell, 31 J. 1 T.
10. = Des Herzogl. Reg.-Rathes Dr. Ferd. Sintenis Ehefrau, Mathilde, 49 J. 11 M. 3 W. 1 T.

## Nichtamtlicher Theil.

## Verkauf von Grundstücken.

Ein vor einigen Jahren neu erbautes Wohnhaus mit großer Werkstatt ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres

Flössergasse Nr. 39 b.

Mein allhier in der Breiten Straße sub Nr. 33. und das zu Jonitz sub Nr. 46. belegene Haus, letzteres mit großem Garten, will ich öffentlich meistbietend aus freier Hand verkaufen und habe zum Verkaufe des zu Jonitz belegenen Hauses einen Termin auf

Montag, den 16. d. Mts., Nachm. 2 Uhr im Hause selbst, und zum Verkaufe des allhier belegenen Hauses Termin auf

Dienstag, den 17. d. Mts., Nachm. 2 Uhr auch im Hause selbst anberaumt.

Kauflustige werden ergebenst dazu eingeladen und die Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht

Wittwe Karius.

Ein großes Haus, das über 200 Thlr. Miethszins einbringt, steht mit 500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Veränderungshalber beabsichtige ich, mein in Rosslau an der Hauptstraße gelegenes Wohn-

haus, zu jedem Geschäft passend, aus freier Hand zu verkaufen.

Dasselbe hat 50 Fuß Front, ist zweistöckig, mit Einfahrt und großen Hintergebäuden versehen. Reflectanten können mit mir zu jeder Zeit in Unterhandlung treten. NB. Unterhändler werden verbeten.

Friedrich Kather  
in Rosslau a. E.

## Vermiethungen.

Eine gut meublirte Stube mit Kammer ist zum 1. April zu vermietthen

Zerbster Straße Nr. 43.

Neue Reihe Nr. 13. ist eine Wohnung zu vermietthen.

Eine Oberwohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, ist vom 1. April ab zu vermietthen

Haidestraße Nr. 7.

Zwei meublirte Zimmer und eine geräumige Kammer, so wie 4 Betten, worunter 2 Leuten-Betten, werden vom 1. April ab auf 4 bis 8 Wochen zu miethen gewünscht. Offerten mit Angabe des Miethspreises unter M. R. werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

## Verkaufs-Anzeigen.

Beim Beginn der Saison erlaube ich mir hierdurch auf mein bedeutendes Lager der modernsten

**En-tout-cas und Sonnenschirme**

ganz ergebenst aufmerksam zu machen, und halte dasselbe bei Bedarf der geneigten Berücksichtigung bestens empfohlen.

**E. Heynemann jun.,**

Zerbster Straße Nr. 24.

Zugleich mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß bei mir jede Art von Schirmreparatur sauber und schnell ausgeführt wird.

„Ohne das die gleichmäßige Wirkung so leicht gefährdende Kochen!“

Von mehreren Säuberheitsanfällen  
u. Entzündungs-Schritten praktisch  
und vorzüglich begünstigt.

**Liebig's Nahrungsmittel in löslicher Form,**

im Vacuum dargestellt, vom Apotheker **J. Paul Liebe** in Dresden.

Ein Eßlöffel dieses Präparates nach Vorschrift in  $\frac{1}{2}$  Quart (233 Gr.)  
Milch gelöst, giebt sofort

die berühmte **Liebig'sche Suppe,**

Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarme, Recon-  
valescenten etc. Ein Flacon (à  $\frac{1}{2}$  Pfund 3.-G.) mit Prospect, Ge-  
brauchsanweisung und Analyse 12 Sgr.

Hauptlager für das Herzogthum Anhalt die homöopathische  
Apothek in Dessau.

Durch alle Apotheken zu beziehen!

Analysirt und richtig befunden.  
**Dr. R. Ulbricht**  
in Charandt bei Dresden.

**PASTILLEN**

von

**Ems, Vichy, Carlsbad, Marienbad und Bilin,**

aus den Salzen der resp. Brunnen bereitet, so wie **Magnesia-** und  
**Soda-Pastillen** (Bi-Carbonate of Soda),

bekannt als gesündestes Mittel gegen Magensäure etc. empfiehlt Erstere à Dtzd.  
Schachteln 2 Thlr. 12 Sgr., Letztere à Dtzd. Schachteln 2 Thlr. Die aus den Salzen  
der resp. Brunnen bereiteten Pastillen können von allen Jenen, welche die Mineral-  
wasser zu Hause oder im Badeorte trinken wollen, oder bereits getrunken haben, als  
eine ebenso nützliche als angenehme Vor- oder Nachkur genommen werden. Auch  
sonst eignen sie sich zum continuirlichen Gebrauche bei allen den Leiden, gegen  
welche die betreff. Brunnen getrunken werden.

(Wiederverkäufern, besonders den Herren Apothekern, gebe ich Rabatt.)

Die Mineralwasser-Fabrik von **Dr. Otto Schür** in Stettin.

Gespaltenes Flechterohr empfing und empfiehlt  
zu billigen Preisen **H. C. Schöch.**

**Anilin-** u. **Anilin-Tinte** von A. Leonhardi  
in Dresden, in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Pfund-Flaschen,  
und ausgewogen à Pfund 7 $\frac{1}{2}$  Sgr., offerirt in  
besten Qualität **H. C. Schöch.**

**Benzin** zum Fleckenreinigen, Handschuhwaschen  
c., offerirt **H. C. Schöch.**

**Aeknatron**

stärkster Sorte zum Seifekochen empfing wieder  
**H. C. Schöch.**

**Versteigert werden**

Sonnabend, den 14. März, Vormittags  
11 Uhr, ein zweispänniger Leiterwagen, zwei  
**Holzschlitten, Pflug, Egge** und noch mehrere  
Gegenstände **Stenesche Straße Nr. 6.**

braune Stutz,  
gefahren, auch  
läufig im Ziehe  
Lea

Sieben Cent  
taufen bei

Ein Zucht  
Gar

**Gar**

Zum beginnen  
Garten-Meuble  
Gitter und bem  
Meubles eleg  
von Gusseisen  
Unbequemlich  
vermieden ist.  
Zugleich br  
Eisensiebe, M  
Erinnerung.  
Raguhn, i

Farbe-Mühlen  
nen Größ  
Wringmaße  
sind an  
nur 6  
Zeug-Hollen  
versendet gege  
C. Witt

**Aufhebu**

Die auf  
Mts., in  
straße Ne  
wegen schwo  
hierdurch r

Das am  
82. Lebensja  
Vaters, Sch  
Friedrich W  
bittend allen  
auf diesem

Defnig,

**Ein Pferd,**

braune Stute, 8 Jahr alt, ein- und zweispännig gefahren, auch geritten, flotter Gänger, zuverlässig im Ziehen, ist zu verkaufen  
Leopoldstraße Nr. 8., 1. Etage.

Sieben Centner rother Kleesamen sind zu verkaufen bei  
**Andreas Ebenhan**  
in Groß-Kühnau.

Ein Zuchtstier steht zum Verkauf bei  
**Carl Lummitzsch** in Mosigkau.

**Garten-Meubles.**

Zum beginnenden Frühjahr empfehle ich meine Garten-Meubles, Balcon-, Garten- und Grab-Gitter und bemerke, daß diese Drath-Gitter und Meubles eleganter und dauerhafter wie die von Gusseisen sind, die Schwerfälligkeit und Unbequemlichkeit der gusseisernen Meubles vermieden ist.

Zugleich bringe ich meine Messing- und Eisensiebe, Malzdarren etc. in freundliche Erinnerung.

Raguhn, im März 1868.

**Gottl. Heerbrandt.**

Unglaublich billige

Farbe-Mühlen für Maler, in 3 verschiedenen Größen, von 5 Thlr. an,  
Wringmaschinen mit 16 Zoll langen Walzen, sind an jedes Waschfaß u. anzuschrauben, nur 6½ Thlr.,  
Zeug-Rollen 8 Thlr.,

versendet gegen Nachnahme

**C. Wilh. Wenzel** in Braunschweig.

Wiederverkäufer gesucht!

**Aufhebung einer Versteigerung.**

Die auf Sonnabend, den 14. d. Mts., im Hause St. Johannisstraße Nr. 15. angeetzte Auction wird, wegen schwerer Krankheit eines Miethers, hierdurch wieder aufgehoben.

**Vermischte Anzeigen.**

Das am 11. d. Mts. nach langem Leiden im 82. Lebensjahre erfolgte Ableben ihres theuren Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Rentiers **Friedrich Mertens**, zeigen um stillen Beileid bittend allen seinen Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege tiefbetrübt an

die **Hinterbliebenen.**

Besitz, 11. März 1868.

Hierdurch erlaube ich mir die glücklich erfolgte Entbindung meiner Frau **Liberta**, geb. **Heischold** aus Klein-Zerbst, von einem gesunden Töchterchen allen Freunden und Bekannten anzuzeigen.  
Osternienburg, 10. März 1868.

**E. Mansfeld**, Lehrer.

**Öffentlicher Dank.**

Bei der großen Theilnahme, welche bei der Beerdigung unserer geliebten Tochter **Wilhelmine** durch Worte des Trostes und Thaten der Liebe, durch prachtvolle Ausstattung des Sarges und der Leiche mit dem prächtigsten Blumenschmuck im überreichen Maße, so wie durch die ehrenvolle Begleitung der geliebten Todten zu ihrem Grabe sich gezeigt und ausgesprochen hat, bleibt uns nur dieser Weg, um, wie hiermit geschehe, allen den Lieben unsern innigsten, tiefgefühlten Dank auszusprechen.

**Dranienbaum.**

**Die Familie Schwabe.**

Durch die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an meinem großen unerseßlichen Verluste, die reichlichste Spende der Blumen und Kränze, so wie auch durch die außerordentlich zahlreiche und ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte meines guten unvergeßlichen Mannes fühle ich mich so gestärkt und erhoben, daß ich nicht Worte finden kann, Ihnen Allen meinen herzlichsten Dank hierdurch auszudrücken, mit dem innigsten Wunsche, daß Gottes Güte Jedem eine ähnliche Prüfung ersparen möchte.

Rosslau, 11. März 1868.

**Caroline Schmidt,**

zugleich im Namen ihrer Kinder.

600 Thlr. und 150 Thlr. werden auf Landgrundstücke zu leihen gesucht durch

**C. Donner** in Quellendorf.

4000 Thlr., 2000 Thlr. und 400 Thlr. werden gegen genügende Ackersicherheit zu leihen gesucht. Näheres in der

**Expedition d. Bl.**

**E**inem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich in hiesiger Stadt als **Schneidemeister** niedergelassen habe und es mein stetes Bestreben sein wird, gute Arbeit bei soliden Preisen zu liefern.  
Dessau.

**Wilhelm Körting,**  
Grüne Gasse Nr. 4.

Eine junge, gebildete, flotte Kellnerin, welche mit guten Attesten versehen ist, kann unter annehmbaren Bedingungen sofort Stellung erhalten. Wo? erfährt man in der

**Expedition d. Bl.**

auf mein bedeutendes

**irme**

ei Bedarf der geehrten

**emann jun.**

Straße Nr. 24.

bei mir jede Art

ende Kochen!"

**er Form,**

in Dresden.

uart (233 Gr.)

arme, Recon-

rospect, Ge-

homöopathische

**l und Billin,**

**e Magnesia-**

Soda),

empfehlte Ersterer à 10

Thlr. Die aus den Sal-

enen, welche die Miner-

eits getrunken haben, an-

genommen werden. Aus-

allen den Leiden, gegen

reibe ich Rabatt.)

**chür** in Stettin.

**Actnatron**

am Seifeloche empfangen

von **S. C. Schick**

steigert werden

den 14. März, Vormittag

ispänniger Leiterwagen, ge-

lung, Egge und nach meh-

tenesche Straße Nr. 6.

Zum **An- und Verkauf** von  
**Staatspapieren und Eisenbahn-Actien**  
 empfiehlt sich  
**F. Herre, Wechsel-Comtoir,**  
 Dessau, Zerbster Strasse No. 20.

Ein zuverlässiger, gewandter Bedienter, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum baldigen Antritt gesucht. Näheres in der  
**Expedition d. Bl.**

Ein älteres Mädchen, das in der Küche nicht ganz unerfahren und die Hausarbeit versteht, dabei ehrlich und sauber ist, wird sogleich oder zum 1. April in eine kleine Wirthschaft gesucht. Zu erfragen in der  
**Expedition d. Bl.**

Vom 1. April ab befindet sich mein  
**Geschäftslocal**

**53. Franzstraße 53.,**  
 Hospital- und Franzstraßen-Ecke.  
**Buchhandlung von Emil Barth.**

Auf dem Jahrmarkte sind 6 Thlr. verloren worden. Der Wiederbringer erhält einen Thaler Belohnung in der  
**Expedition d. Bl.**

Ein kleiner goldener Bouton ist am Mittwoch Vormittag vom Boas'schen Garten vor dem Ascanischen Thore bis in die Hospitalstraße verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung im Hause des Herrn Boas vor dem Ascanischen Thore.

Ein junger gelber Affenpinscher ist zugelaufen Leipziger Straße Nr. 7., 1 Treppe.

In voriger Woche ist ein Medaillon in Herzform in der Nähe der Kapenmühle gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer erhält solches gegen Erstattung der Einrückungsgebühren zurück bei **C. G. Kämmerer** in Dessau, Hospitalstraße.

**Verein junger Kaufleute.**

Sonnabend, den 12. März,  
 Herr Professor Happach: Vortrag über das Auge.  
**Der Vorstand.**

Es wird den Mitgliedern der Sturm'schen Bürgergesellschaft angezeigt, daß Sonnabend, den 14. März, das Abendessen stattfindet.  
**Der Vorstand.**

**Maskenball.**

Hiermit erlaube ich mir, zu dem am Mittwoch, den 18. d. Mts., Abends 8 Uhr, in meinem Saale stattfindenden Maskenballe ergebenst einzuladen, und mache darauf aufmerksam, daß eine vorzügliche Auswahl geschmackvoller Garderobe von Montag ab in meinem Locale zu Diensten steht. Eintrittskarten zu 7½ Sgr. sind von heute ab sowohl bei mir, wie bei dem Buchbinder Herrn Maifarth hieselbst zu haben.  
 Rosslau, 9. März 1868.

**Ferd. Warnide,**  
 Gasthof zum Erbprinzen.

Von den weltberühmten Stollwerk'schen Brustbonbons erhielt ich neue Zusendung und empfehle dies bewährte Hausmittel zur gefälligen Abnahme bestens.  
**J. Schindewolf**  
 in Dessau.

**Todesanzeige.** — Heute Abend 5¼ Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unsere innigst geliebte Frau, Tochter, Enkelin und Nichte, Hedwig Stein, geb. Beck. Diese schmerzliche Nachricht allen Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 15. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr statt.  
 Dessau und Maguhn, 12. März 1868.  
**Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.**

**Fremde in Dessau:**

**Goldener Beutel.** Bergmann Gürtler a. Dohndorf. Kaufl. Meisch a. Rißingen, Behrens a. Zittau, Ziegler a. Leipzig, Herrling und Weidling a. Magdeburg, Tony a. Bremen und Dickersmann und Stude a. Bielefeld.

**Goldener Hirsch.** Fabrikant. Hoffmeier a. Lübeck und Reichert a. Löbau. Kaufl. Große, Gebr. Sarnow und Theermann a. Magdeburg, Böttcher a. Wesel, Schlitter a. Braunschweig, Quinke a. Altena, Sörtel a. Annaberg, Hendeß a. Nordhausen, Botthof a. Kreuznach, Prager a. Bremen, Hellfeld a. Frankfurt a. M., Comrad u. Wagner a. Leipzig u. Bensch u. Bleichhammer a. Berlin.

**Goldener Ring.** Kaufl. Mewes u. Göhe a. Magdeburg, Sauer, Kroner u. Ruffack a. Halle, Schröder und Hart a. Berlin, Fischschner a. Bitterfeld und Hertert aus Rüdesheim.